

## Richtlinie für Dachbegrünung



Die Arbeitsgruppen e5 und Verkehr, Bau und Infrastruktur arbeiteten in Zusammenarbeit mit dem DLZ Blumenegg eine Richtlinie zur Begrünung von Flachdächern aus. Die Gemeindevertretung hat sich einstimmig für die Richtlinie ausgesprochen, die mit 01. Jänner 2022 in Kraft getreten ist. Von der Richtlinie sind Neubauten und Sanierungen, sofern dies statisch möglich ist und sich die Mehraufwendungen im Rahmen halten, eingeschlossen.

Die Investition in ein begrüntes Dach lohnt sich auf jeden Fall. So sinken zum Beispiel die Kosten für das Heizen im Winter und das Kühlen im Sommer, denn die Dachbegrünung wirkt dämmend. Da die zusätzliche Grünfläche Wasser absorbiert, wird die Kanalisation entlastet und kann somit vor Überschwemmungen schützen. Außerdem trägt ein begrüntes Dach zum Klimaschutz bei und bietet Lebensraum für Pflanzen und Insekten.

## Grundsatzbeschluss für den Vollbeitrag zum Gemeindeverband DLZ Blumenegg

Das DLZ Blumenegg unterstützt die Gemeinde Bludesch bereits bei mehreren Aufgaben. Darunter fallen die Baurechtsverwaltung, Hoch- und Tiefbau sowie Totengräberarbeiten. Bei einer kürzlichen Organisations-Evaluierung des Dienstleistungszentrum Blumenegg wurde unter anderem auch geprüft, welche Vor- und Nachteile ein Beitritt der Gemeinde Bludesch zum DLZ Blumenegg mit sich bringen würden. Neben steuerlichen Vorteilen kann auch die gemeinsame Infrastruktur besser genutzt werden. Außerdem bietet ein Beitritt zum DLZ eine höhere Ausfallsicherheit in mehreren Bereichen, darunter fallen z. B. Bauhof-Arbeiten und die Wasserversorgung. Die Mitarbeiter des Bauhof Bludesch und vom DLZ Blumenegg sind über den aktuellen Stand informiert und wurden mit Workshops und Befragungen in den Prozess eingebunden. Für weitere Bewertungen und um den Prozess weiter voranzutreiben war nun ein Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung notwendig, welcher einstimmig ausgefallen ist.



## Karin Feuerstein stellt sich vor...



Seit 2015 ist Karin Feuerstein als Gemeindevertreterin tätig. Dabei legt sie besonderen Wert auf konstruktive Zusammenarbeit. Weiters ist ihr ein gutes Miteinander besonders wichtig.

Weiters unterstützt die 33jährige die Gemeinde Bludesch bei der Öffentlichkeitsarbeit: Sie kümmert sich um die Gestaltung und gemeinsam mit den Mitarbeiter\*innen der Verwaltung um die Wartung der Gemeindehomepage. Als Mitglied der damaligen Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit und Vorwahl“ hat sie bei der Neugestaltung der Amtlichen Mitteilung „z'Bludesch“ mitgewirkt und ist seither für den Satz und die Gestaltung des Gemeindeblattes

verantwortlich. Vor kurzem übernahm sie auch die redaktionellen Aufgaben des Gemeindeblattes.

Nach einer Ausbildung im Wirtschaftsbereich studierte sie InterMedia an der FH Vorarlberg. Dabei legte sie ihren Ausbildungsschwerpunkt auf die Gestaltung von Druck- und Online-Medien. Beruflich arbeitet sie als Technische Redakteurin sowie als freiberufliche Grafikerin.

Ihre Freizeit verbringt Karin am liebsten in der Natur und fängt die vielfältigen Eindrücke gerne fotografisch ein. Außerdem ist sie als Schriftführerin beim OGV Bludesch tätig.



Informationen der Gemeinde Bludesch, Jänner 2022

z' Bludesch

Amtliche Mitteilung  
Info.Post Zugestellt durch  
Österreichische Post



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bludesch und Gais!

In der 1. Ausgabe „z'Bludesch“ 2022 möchten wir einige Statistiken zur Kenntnis bringen, welche die Entwicklungen in Bludesch-Gais der letzten Jahre aufzeigen.

Im Dezember 2021 genehmigte die Gemeindevertretung einstimmig den Voranschlag für 2022 in der Höhe von 8,3 Mio. Euro. Dieser weist im Finanzierungshaushalt für das Jahr 2022 ein prognostiziertes Minus von € 232.200,- aus. Hier sind wir besonders gefordert,

dieses Minus auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Auch eine Baurichtlinie, welche zukünftig eine Dachbegrünung bei Errichtung von Objekten mit Flachdächern vorgibt, wurde einstimmig auf den Weg geschickt. In Sachen Verbandsbeitritt zum Dienstleistungszentrum Blumenegg wurde einstimmig beschlossen, in vertiefende Gespräche einzutreten und die Rahmenbedingungen für einen Beitritt zum Gemeindeverband zu erheben. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Mandataren, Arbeitsgruppenmitgliedern und engagierten Fraktionsmitgliedern für ihren Einsatz für unsere Gemeinde bedanken. Die

fast vollumfänglich einstimmig gefassten Gemeindevertretungsbeschlüsse zeigen, dass durchwegs gut und konstruktiv zum Wohle von Bludesch-Gais zusammengearbeitet wird. Für das neue Jahr 2022 wünsche ich uns allen, dass allmählich wieder Ruhe einkehrt, sich die Wogen glätten und die Pandemie und ihre Auswirkungen unser Leben nicht so bestimmen wie es in letzter Zeit der Fall war. Nur gemeinsam können wir die Krise und ihre Auswirkungen bewältigen und gestärkt daraus hervorgehen.

Euer Bürgermeister,  
Martin Konzett

## Voranschlag und Gebühren für 2022 einstimmig beschlossen

In der Gemeindevertretungssitzung vom 13. Dezember 2021 wurde der Entwurf des Voranschlages für 2022 einstimmig beschlossen. In Summe beträgt der Voranschlag rund 8,3 Millionen Euro.

Carolin Konzett (FLZ Blumenegg) präsentierte der Gemeindevertretung die vorgesehen Einnahmen und Ausgaben für 2022. Auf der Ausgabenseite sind Kosten für größere Projekte wie die Krone, die Radwegverbindung Freizeitplatz, die Sanierung der Vanovagasse, der Hochwasserschutz Montjola/Schwarzbach, etc. vorgesehen. Dabei hält Bgm. Martin Konzett fest, dass einige Projekte nur umsetzbar sind, wenn die entsprechenden Förderungen vom Land und Bund zugesagt werden. Weitere Kosten entstehen für den Spitalsfonds, Rettungsfonds,

Sozialfonds etc. die von der Gemeinde nicht beeinflussbar sind.

**Sparsamkeit weiter hoch im Kurs**  
Bgm. Martin Konzett berichtet, dass bei der Erstellung des Voranschlages für das Jahr 2022 ein großes Augenmerk auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Ausgaben gelegt wurde. Dennoch ergibt sich ein Minus in der Höhe von 232.200,- Euro. Hier ist die Gemeinde gefordert, dieses Minus so gut wie es geht in Grenzen zu halten.

Nach dem einstimmigen Beschluss bedankt sich der Bürgermeister bei Carolin Konzett für die großartige Aufbereitung der Zahlen.

**Gebühreanpassungen für 2022**  
Bereits in der Sitzung vom 15. November 2021 wurden die Gebühren- und Tarifierungen beschlossen. Dabei handelt es sich in erster Linie um Indexanpassungen. Die Wasserleitungsordnung wurde angepasst: Anschlussnehmer müssen den Wasserschalter-Einbausatz der Gemeinde Bludesch verwenden. In der Wassergebührenordnung wurde dafür auch eine einmalige Bereitstellungsgebühr vorgesehen. Die Gebühren für die Abfallsäcke wurden nach Empfehlung des Gemeindeverbandes nicht angepasst. Die neuen Verordnungen und Tarife sind mit 01.01.2022 in Kraft getreten und können unter [www.bludesch.at](http://www.bludesch.at) im Menüpunkt „Downloads“ eingesehen werden.

## KLAR! geht in Phase 3

KLAR! steht für Klimawandel-Anpassungsmodellregion und ist ein Förderprogramm des österreichischen Klima- und Energiefonds und dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. Das Programm unterstützt Gemeinden und Regionen, sich mit den Folgen des Klimawandels zu befassen, sich dadurch vor den Risiken zu wappnen und aber auch mögliche Chancen auszuloten.

Als Teil der KLAR!-Region Im Walgau engagiert sich die Gemeinde Bludesch im Bereich der Klimawandelanpassung und steht hinter den Maßnahmen, die das Projektteam gemeinsam mit den Gemeinden ausgearbeitet hat.

Die Maßnahmen gehen mittlerweile in Phase 3, deren Start mit Juni 2022 geplant ist und bis Mai 2025 dauern soll. Es sind 10 Maßnahmen enthalten, die in 4 Gruppen aufgeteilt wurden:

- Bewusstseinsbildung:** Öffentlichkeitskampagnen, das Walgauforum, Alles KLAR! in der Schule
- Gesundheit, Hitze und Wohnen:** Klimafitte Kindergärten und Schulen, Trinkwasserbrunnen
- Ökologie:** Wald der Zukunft – Waldpflegeangebot, Grünberatungen, Schattenbäume im Siedlungsgebiet, klimafittes gärtnern
- Bauen und Raumplanung:** Versickerung, Regenwassermanagement

Diese Maßnahmen hat Marina Fischer, KLAR!-Managerin der Regio Im Walgau der Gemeindevertretung präsentiert. Die Gemeindevertretung beauftragte somit die Regio Im Walgau zur Antragsstellung der Fördermittel beim Klima- und Energiefonds.

Die Regio Im Walgau trägt eine Kofinanzierung des Projektes in der Höhe von rund 23.300 Euro pro Jahr bei. Davon werden 50 % in Form von Barmitteln getragen und 50 % in Form von Leistungen (Personal- und Sachleistungen) beigesteuert. Somit fallen in Summe rund 70.000 Euro an Kosten für die Regio Im Walgau an.

## Zielvereinbarungen zur Förderung der Regio Im Walgau

Die Regio Im Walgau erhält für ihre Aufgaben Fördergelder vom Land Vorarlberg. Laut den Förderrichtlinien des Landes muss die Regio Im Walgau Zielvereinbarungen mit dem Land Vorarlberg für die jeweilige Förderperiode abschließen. Diese Vereinbarungen präsentierte Birgit Werle, Geschäftsführerin der Regio Im Walgau, in der vergangenen Gemeindevertretungssitzung. Ein Schwerpunkt für die Jahre 2022 bis 2024 liegt im Bereich Raumplanung. Das regionale REK soll evaluiert werden. Der Fokus soll dabei auch auf der Krisenfestigkeit („Resilienz“) der Region Walgau

liegen. Weitere Schwerpunkte wie Veranstaltungsstätten, technische Infrastruktur und eine engere Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen runden dies ab. Aber auch die Themen „Freiraum“ (Landwirtschaft und Landschaft) sowie „Regionale Zusammenarbeit und Beteiligung“ sind in den Zielvereinbarungen enthalten. Die Regio Im Walgau benötigt für die Zielvereinbarungen einen Beschluss der Gemeindevertretungen, die der Regio Im Walgau angehören. Bludesch hat den Zielvereinbarungen einstimmig zugestimmt.

## Den Walgau anschauen

**Im Walgau ist viel Kultur zuhause...**  
Die Kulturvielfalt des Walgaus wird in 10 kurzen Clips vermittelt, zu finden unter [imwalgau.at](http://imwalgau.at). Dass auch mit kulturellen Veranstaltungen viel Walgau möglich ist, zeigt der Kultur-Veranstaltungskalender [www.kulturimwalgau.at](http://www.kulturimwalgau.at).

**Mehr über den Walgau entdecken**  
Knapp 80 Eindrücke aus allen 14 Regio-Gemeinden zeigen den Walgau im 360-Grad-Modus: [360grad.imwalgau.at](http://360grad.imwalgau.at).

**Namentliches erfahren**  
296 Seiten widmen sich den Flurnamen des Walgaus siehe [www.imwalgau.at](http://www.imwalgau.at) unter Region > Flurnamen.

**Gemeinsam schaut's gut aus ...**  
Seit 10 Jahren arbeiten die 14 Walgaugemeinden in verschiedenen Bereichen regional zusammen.

**Zusammen arbeitet es sich besser.**  
Im Frühjahr wurde gemeinsam nach mehreren virtuellen Workshops ein Kooperationsplan vereinbart. Dieser soll nicht nur zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Projekten unterscheiden, sondern auch verschiedene Beteiligungen ermöglichen. Jede Gemeinde bzw. Teilregion hat ihre eigenen Bedürfnisse und Prioritäten, auf die Rücksicht genommen werden wird.

**Vernetzung bleibt wichtig**  
Sei es bei den Walgauer Kindergartenpädagoginnen, den Bauhofleitern (inkl. gemeinsam organisierter Sicherheitsunterweisungen) oder mit dem Vorarlberger Gemeindeverband – nach wie vor findet Austausch statt.

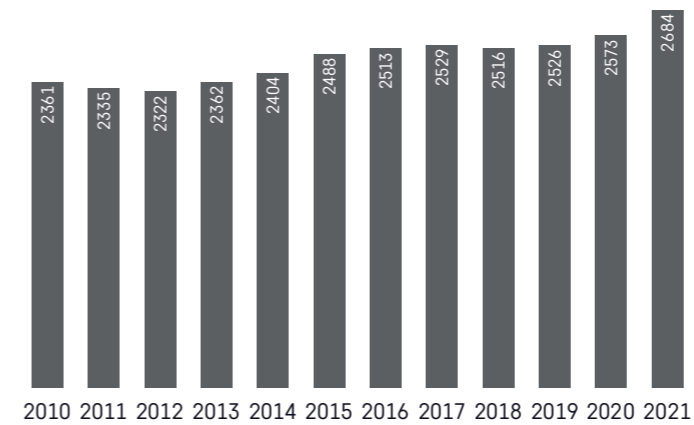


**Regio Im Walgau – Factbox**  
14 Kerngemeinden bzw. 39.659 Walgauer\*innen in Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen. Gegründet: 2011

Anerkannte EU-LEADER- sowie KLAR!-Region: [www.imwalgau.at](http://www.imwalgau.at), [www.wiki.imwalgau.at](http://www.wiki.imwalgau.at)

## Statistische Daten aus der Gemeinde Bludesch

### Einwohnerentwicklung

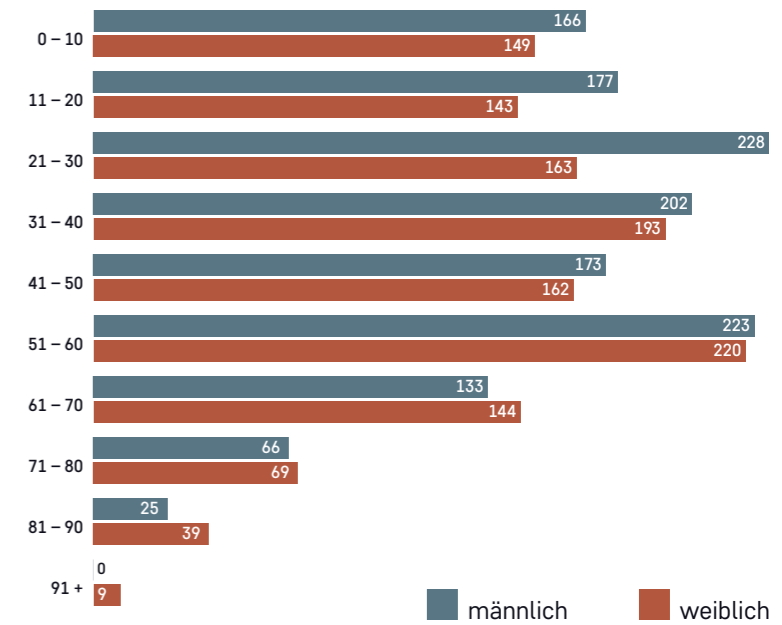


Mit Stichtag 31.12.2021 wohnten in Bludesch 2.684 Personen in 1.117 Haushalten. Das sind um 111 Personen mehr als zum Stichtag des Vorjahres. Für 2021 gibt es 5 Todesfälle zu beklagen, welchen 30 Geburten gegenüberstehen.

### Politische Statistik

Im Jahr 2021 traf sich die Gemeindevertretung zu 8 Sitzungen. 2 Beschlüsse wurden als Umlaufbeschlüsse getroffen. Der Gemeindevorstand hielt 10 Sitzungen ab. Auch hier gab es 2 Umlaufbeschlüsse.

### Altersverteilung



## Schwarzbachgarta

Ein Gemeinschaftsgarten für alle Bewohner\*innen aus Bludesch und Thüringen soll heuer entstehen.

Ein nachhaltiges Projekt mit großem Mehrwert wollen die beiden Obst- und Gartenbauvereine (OGV) aus Thüringen und Bludesch heuer realisieren. Um den Bewohner\*innen der beiden Gemeinden den Anbau von Gemüse zu ermöglichen und zugleich die Dorfgemeinschaft zu fördern, entwickelten die beiden Vereine die Idee eines Gemeinschaftsgartens. Die Infrastruktur wird von den Gemeinden Bludesch und Thüringen zur Verfügung gestellt.

Entstehen soll der „Schwarzbachgarta“ auf einem Grundstück an der Hauptstraße in Bludesch, unmittelbar neben dem bestehenden Spielplatz und dem Parkplatz (ehemaliger Kindergarten). „Das Grundstück befindet sich im Besitz der Gemeinde Bludesch und ist, dank der umliegenden Infrastruktur, bestens für unseren Gemeinschaftsgarten geeignet“, sagt Otmar Meyer, Obmann des OGV Bludesch. Insgesamt sollen 63 Beete zu je 10 m<sup>2</sup> entstehen. „Es können maximal

zwei Pachtflächen pro Nutzer\*in und Haushalt gepachtet werden“, informiert Harald Flecker, Obmann des OGV Thüringen. „Zudem müssen die Nutzer\*innen den Hauptwohnsitz in Bludesch oder Thüringen haben und zumindest für die Dauer der Pacht Mitglied des jeweiligen OGV sein“, fügt Meyer hinzu. Der bereits auf dem Grundstück befindliche Schuppen wird mit Gartengeräten ausgestattet werden. Das Wasser wird künftig direkt vom Schwarzbach in einen Pumpbrunnen geleitet.

**Gemüse, Blumen und mehr**  
Neben den Pachtbedingungen wurden von den beiden Vereinen auch die Richtlinien für die Bewirtschaftung festgeschrieben. So dürfen Gemüse, Blumen und Kräuter für den haushaltsüblichen Gebrauch gepflanzt werden. Darüber hinaus soll es Allgemeinflächen geben, die mit Beeren und Stangenbohnen bestückt werden



können. Der Gemeinschaftsgarten soll aber nicht nur dem „Gärtner“ dienen, sondern auch Platz für gemeinsame Aktivitäten und zum Informationsaustausch bieten.

**Start im Frühjahr 2022**  
Zunächst gilt es das Projekt Gemeinschaftsgarten ins Laufen zu bringen. Wer Interesse an einem Beet hat, kann sich an Otmar Meyer (0664 255 67 51 bzw. [otmar.meyer@aon.at](mailto:otmar.meyer@aon.at)) oder Harald Flecker (0664 198 37 05 bzw. [harald.flecker@aon.at](mailto:harald.flecker@aon.at)) wenden. Losgehen soll das Projekt mit der kommenden Gartensaison.